



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Annabell Krämer (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport

Polizeidienststellen im Kreis Pinneberg

1. Plant oder prüft die Landesregierung derzeit strukturelle oder organisatorische Veränderungen der Polizeidienststellen im Kreis Pinneberg (z.B. Zusammenlegungen, Umverteilung von Zuständigkeiten, Schließung von Dienststellen)? Wenn ja, warum und wie wird die Landesregierung in diesen Fällen die polizeiliche Versorgung in den betroffenen Regionen sicherstellen?

Antwort:

Zurzeit besteht ein polizeiinterner Planungs- und Prüfungsprozess, der zu einem Organisationsänderungsantrag seitens der Polizeidirektion Bad Segeberg geführt hat. Dieser Antrag wird aktuell durch das Landespolizeiamt geprüft.

Der Antrag beinhaltet eine Fusion der Polizeireviere Pinneberg und Rellingen, ist aber nicht mit der Schließung von Dienststellen verbunden.

Ziel des Antrages ist, durch die Generierung von Synergieeffekten und die Schaffung möglichst gleichmäßiger Arbeitsbelastungen Personal umsteuern zu können. Dieses soll dann in neu zu schaffenden Organisationseinheiten („Brennpunktdienst“) zur lagebild-/schwerpunktorientierten Kriminalitätsbekämpfung den Außendienst verstärken.

Durch die avisierten Organisationsveränderungen soll die schutzpolizeiliche Leistungsfähigkeit im Kreis Pinneberg strukturell gestärkt werden. Die verlässliche Erreichbarkeit von Dienststellen soll verbessert werden, die kurzen Einsatzreaktionszeiten bleiben erhalten. Die Befähigung, kurzfristig und proaktiv besonderen Kriminalitätsphänomenen zu begegnen, soll signifikant gesteigert werden. Die Polizeidirektion Segeberg ist in intensiven Gesprächen mit der kommunalen Ebene, um auf die lokalen Bedürfnisse einzugehen.

2. Plant oder prüft die Landesregierung derzeit die (Wieder-)Eröffnung zusätzlicher Polizeidienststellen im Kreis Pinneberg? Wenn ja, welche, wie ist der Zeitplan und anhand welcher Kriterien wird die Entscheidung getroffen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Nein, eine (Wieder-)Eröffnung zusätzlicher Polizeidienststellen im Kreis Pinneberg ist derzeit nicht geplant. Die aktuellen Dienststellenstandorte werden als auskömmlich für die polizeiliche Aufgabenerledigung bewertet.

3. Wie bewertet die Landesregierung die Gebäudesituation und den Sanierungsbedarf der verschiedenen Polizeidienststellen im Kreis Pinneberg und für wann plant die Landesregierung welche Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen an den verschiedenen Standorten? Bitte nach Dienststellen aufgeschlüsselt erläutern.

Antwort:

Gemäß des Handbuchs für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes SH werden zur Feststellung des notwendigen Bauunterhaltungsbedarfs und -aufwands die Liegenschaften jährlich begangen. Die Begehungen finden unter Beteiligung der GMSH und in diesem Fall der Polizeidirektion statt. Im Rahmen der Baubegehungen werden notwendige Maßnahmen in den Bereichen Bewirtschaftung, Bauunterhaltung und Baumaßnahmen festgelegt, so dass möglichst regelmäßig erforderliche Maßnahmen durchgeführt werden.

In Gänze sind auch im Bereich des Kreises Pinneberg Maßnahmen durchzuführen. Es wird stetig daran gearbeitet, den Zustand der Liegenschaften zu erhalten bzw. zu verbessern. Wie aus den einzelnen Aufstellungen ersichtlich, wird insbesondere in Pinneberg durch die GMSH daran gearbeitet, die Situation zu verbessern, sowohl bezogen auf die Deckung des Raumfehlbedarfs als auch die Sanierung des Gebäudes.

Um konkret die Situation zu verbessern, sind Teile der Kriminalinspektion (KI) Pinneberg sowie das Zivile Streifenkommando interimistisch ausgelagert worden. Ein Rückzug wird erfolgen, sobald die entsprechenden Flächen in der Elmshorner Str. zur Verfügung stehen.

1. Die Situation der Bau- und Sanierungsmaßnahmen an den verschiedenen Standorten stellt sich folgendermaßen dar:

1. Pinneberg, Polizeirevier, Elmshorner Str. 40, 25421 Pinneberg

Die Option, ein benachbartes Teilgrundstück zu erwerben, entfällt, so dass eine erneute planerische Überprüfung zur Unterbringung des gesamten Raumbedarfs plus Lager zur Aufbewahrung von Asservaten und Garagen für die Dienstfahrzeuge auf dem landeseigenen Grundstück erfolgen muss. Damit verbunden werden der Zeitplan sowie ein Kostenrahmen ermittelt bzw. aktualisiert.

Es ist geplant, das Ergebnis in einer weiteren Projektentwicklungsgruppe (PEG) mit dem Finanzministerium und dem MIKWS vorzustellen.

Im Bestandsgebäude erfolgen fortlaufend Sanierungsarbeiten in Abstimmung mit dem Dienstbetrieb der Polizei. In den vergangenen beiden Jahren wurde die Wache, der Gewahrsam, das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss saniert. In diesem Jahr wird das zweite Obergeschoss saniert. Im Anschluss werden in den Fluren im Erdgeschoss neue Fußböden verlegt. Weiterhin wird die Beleuchtung im gesamten Gebäude abschnittsweise erneuert. Aktuelle Probleme bei Starkregenereignissen werden hinsichtlich Lösungen untersucht.

2. Kummerfeld, Polizeistation, Dorfstr.1, 25459 Kummerfeld

Aktuell keine Bautätigkeit in Planung.

3. Rellingen, Polizeirevier, Halstenbeker Weg 85, 25462 Rellingen

Im vergangenen Jahr wurden Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt. In diesem Jahr werden die Flurbereiche im Obergeschoss saniert. Ferner ist geplant, einen Sichtschutz am Außentor zu installieren.

4. Bönningstedt, Polizeistation, Kieler Str. 103, 25474 Bönningstedt

Es sind Malerarbeiten für dieses Jahr geplant.

5. Quickborn, Polizeistation, Ernst-Abbe-Str. 10, 25451 Quickborn

Der Mietvertrag für die neue Unterbringung im Neubau „Am Markt 1-3“ in Quickborn ist am 17.02.2022 unterzeichnet worden. Die Einholung der erforderlichen Baugenehmigung obliegt dem Vermieter. Ein Datum für den möglichen Einzug kann noch nicht benannt werden.

6. Schenefeld, Polizeistation, Kiebitzweg 22, 22869 Schenefeld

Diverse Instandhaltungsmaßnahmen werden in diesem Jahr umgesetzt.

7. Wedel, Polizeirevier, Gorch-Fock-Straße 9- 11, 22880 Wedel

Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird durch die GMSH als Büro- und/oder Lagerfläche hergerichtet. Die GMSH wurde für den Standort mit einer Bedarfsplanung beauftragt (Stand 10/22). Darüber hinaus finden diverse kleinere Instandhaltungsmaßnahmen statt.

8. Uetersen, Polizeistation, Marktstraße 24, 25436 Uetersen

Neben diversen Instandhaltungsmaßnahmen ist der Einbau eines elektrischen Rolltores für nächstes Jahr vorgesehen.

9. Pinneberg, Kriminalinspektion, Elmshorner Str. 40, 25421 Pinneberg

s. o. unter Punkt 1. Teile der KI sind interimistisch ausgelagert.

10. Pinneberg – SG 5 (Tornesch), Kriminalinspektion, Thujaweg 40, 25436 Pinneberg

Es sind Malerarbeiten für dieses Jahr geplant.

11. Elmshorn, Kriminalpolizeistelle, Moltkestr. 26, 25335 Elmshorn

Aktuell keine Bautätigkeit in Planung.

12. Elmshorn, Polizeirevier, Moltkestr. 26, 25335 Elmshorn

Aktuell keine Bautätigkeit in Planung.

13. Elmshorn, Stadtwache, Königstraße 36a, 25335 Elmshorn

Eine geplante Kellerwandsanierung wird in diesem Jahr baulich umgesetzt. Ein Einbau von Duschen im Erdgeschoss des Gebäudes ist für nächstes Jahr vorgesehen.

14. Barmstedt, Polizeistation, Reichenstraße 38, 25355 Barmstedt

Eine kleine Baumaßnahme (BBN2) befindet sich in der Planung. Die GMSH ist mit einer Bedarfsplanung beauftragt und steht bezüglich einer Anmietung mit der Gemeinde Barmstedt in Kontakt. Die Stadt ist bei der Erstellung eines Mietangebots für Neubauf Flächen zur Unterbringung der Polizei involviert.

15. Brande- Hörnerkirchen, Polizeistation, Rosentwiete 4, 25364 Br.- H.

Aktuell keine Bautätigkeit in Planung.

16. Elmshorn, PD SE- StB 4- KRLS, Agnes-Karll-Allee 19a, 25335 E.

Aktuell keine Bautätigkeit in Planung.

17. Quickborn, PD SE- SG 1.2- DHS, Carl- Zeiss-Str. 2, 25451 Quickborn

Aktuell keine Bautätigkeit in Planung.

18. Elmshorn, Polizeiautobahnrevier, Wittenberger Str. 12

Alternativ zu einem Anbau/Neubau ist die Erneuerung der Duschen und Umkleiden sowie der Fenster in der Wache geplant.

19. Helgoland Polizeistation/ Wasserschutzpolizei

Die GMSH steht im Austausch mit der Gemeinde Helgoland. Es laufen Mietvertragsverhandlungen für die Unterbringung im geplanten Neubau.